

energie



Energiepreis 2015 geht an die Späti Holzbau AG

Aus Überzeugung auf dem Holzweg

Die Späti Holzbau AG besteht bereits seit 1929. Die dritte Generation hat den Werkstoff Holz noch einmal weitergedacht und weitergebracht. || Seite 6

Von Licht zu Laser

Photonik macht Licht zum wichtigen Werkzeug und Innovationstreiber. || Seite 8

Von Strom zu Gas

Unser Hybridwerk bringt das Strom-, Gas- und Fernwärmenetz zusammen. || Seite 20



Felix Strässle
Direktor Regio Energie
Solothurn

And the winner is ...

Nationale und internationale Preise und Auszeichnungen gibt es viele. Die Regio Energie Solothurn möchte mit einer vorwiegend ökologisch orientierten Anerkennung überdurchschnittliches Engagement regionaler Firmen und Institutionen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen.

Die Vorgaben für das «Casting» potenzieller Energiepreisträger sind seit der ersten Vergabe im Jahr 2007 definiert. Im Auswahlprozedere werden innovative und vor allem nachhaltige Aspekte bewertet. Fündig wurden die evaluierenden Fachleute für den diesjährigen Preisträger vor den Toren der Stadt. Fachliche Kompetenzen, helvetische Präzision und ein Faible für energiebewusstes Bauen sowie regionale Wertschöpfung sind die Eckpunkte einer Firma, die beharrlich und zielstrebig von der ursprünglichen Schreinerei-Zimmerei zu einem veritablen Dienstleistungszentrum mutierte.

Dass der Rohstoff Holz immer mehr zum Hightech-Baustoff wird, hätte sich 1929 der Grossvater der heute aktiven Generation wohl nicht vorstellen können.

Ich freue mich, Ihnen mit der Späti Holzbau AG aus Bellach ein Unternehmen zu präsentieren, das sein Credo Tag für Tag konsequent umsetzt (siehe Artikel ab Seite 6): «Wo Späti draufsteht, ist auch Späti drin». Herzliche Gratulation zum Energiepreis 2015!



INHALT

- 4 Spots
Zähne-Check und «market coupling»
- 6 Energiepreis 2015 geht an die Späti Holzbau AG
Der Nachhaltigkeit verpflichtet
- 8 Schwerpunkt
Licht – das universelle Werkzeug
Die lichtbasierten Technologien der Photonik
umgeben uns in vielen Bereichen des Alltags.
- 13 Vor 50 Jahren in der «Energie»
Schweizer Energiehunger
- 14 Energie-Regionen
Zusammen braucht man weniger Energie
- 16 Repair Cafés
Ristretto und Reparaturen
- 20 Infografik
Strom als Gas speichern
- 22 Hightech im Hotel
Einchecken in die Zukunft
- 25 Strom produzieren beim Essen
Gib Gummi!
- 26 LEDs erobern den Camping- und den Spielplatz
Die Leichtigkeit des Sommers
- 28 Leserangebot
Dampfgarer von Trisa Electronics
- 30 Preisrätsel
Hotelübernachtungen zu gewinnen
- 31 Galerie Energie
Blaue Hügel

regio energie
s o l o t h u r n

Regio Energie Solothurn
Rötistrasse 17, 4502 Solothurn

Hauptnummer	032 626 94 94
Pikett Strom	032 622 47 61
Pikett Gas/Wasser/Fernwärme	032 622 37 31
Energieberatung	032 626 94 67

Späti Holzbau AG

Das starke Trio der dritten Generation (v.l.):
Beat, Tom und Christoph Späti.



Energiepreis 2015 geht an die Späti Holzbau AG

Der Nachhaltigkeit verpflichtet

Zertifizierungen und Auszeichnungen bekommt man nicht einfach so. Da braucht es schon ein starkes Trio mit Fachkompetenz im Multipack, das von der Planung bis zur Schlüsselübergabe alle Register des nachhaltigen Holzbaus ziehen kann.

Das hat sich Grossvater Späti bei der Unternehmensgründung 1929 wohl nicht vorstellen können: Der Rohstoff Holz ist heute ein Hightech-Baustoff und punktet im Vergleich mit anderen Baustoffen mit einer signifikant höheren CO₂-Ersparnis.

Die Späti Holzbau AG – Schreinerei, Zimmerei und Sägerei in einem – mutierte schon in den 1980er-Jahren durch Element-Vorfabrikation zum modernen Holzbauunternehmen. Die Niedrigenergiehäuser konnten in nur drei Tagen aufgebaut werden, verfügten über eine gut gedämmte Gebäudehülle und waren ein erster Schritt auf dem Weg zur heutigen Passivhaus-Philosophie. So wurde das Engagement für Öko-

Gut zu **wissen**

HOLZPRODUKTE SIND KOHLENSTOFFSPEICHER

1 Kubikmeter verbautes Holz bindet ca. 0,75 Tonnen CO₂. Späti Holzbau AG dokumentiert auf einer virtuellen CO₂-Bank, wie viel in den von ihr gebauten Holzhäusern gebunden ist. Stand 21. Mai 2015: 634 Tonnen CO₂.

Schauen Sie mal rein:

spaeti-holzbau.ch



Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn, überreicht den Energiepreis 2015 an Beat (l.) und Christoph Späti.



Ein echter «Star»-Gast für die Regio Energie Solothurn: Claude Nicollier zusammen mit Direktor Felix Strässle und VR-Präsident Kurt Fluri.

logie, Nachhaltigkeit, energiebewusstes Bauen und regionale Wertschöpfung den nachfolgenden Generationen schon in jungen Jahren quasi «eingepflegt». «Wo Späti draufsteht, ist auch Späti drin». Beat, Christoph und Tom sind das starke Trio der dritten Generation, das diesen Slogan zusammen mit 22 qualifizierten Mitarbeitern verinnerlicht hat.

Repräsentativer Firmensitz

Die Bellacher Firma ist Minergie-Fachpartner und Mitglied in der IG Passivhaus sowie bei der Unternehmerinitiative «Neue Energie Solothurn». Durch spezifische Ausbildungen wurde fundiertes Know-how erarbeitet und in zahlreichen Referenzbauten dokumentiert. Beispiele gefällig? Passivhaus Stauffer in Oberdorf, Einfamilienhaus von Däniken-Mendes in Bellach, Neubau Seilbahn Weissenstein (ARGE Späti/Bader/Moosmann). Und: als repräsentatives Referenzobjekt der Neubau des eigenen Firmensitzes. Geschäftsführer Beat Späti bezeichnet denn auch im Interview das Gebäude als Meilenstein, mit dem die Firma nun in der «Champions League» angekommen sei. Das zertifizierte Verwaltungsgebäude im Minergie-P-ECO-Standard besticht neben extrem guten Ausführungsdetails mit intelligenter Haustechnik (CO₂-gesteuerte Lüftungsanlage, Gebäudeautomation).

Entworfen wurde der Bau von Tom Späti, berechnet von Beat Späti, geplant und gebaut von der Späti-Crew. Eingesetzt wurden sowohl aussen wie innen nachhaltige Materialien, mit dem Ziel, Heizenergie zu reduzieren. Die Fassade besteht aus natürlich vorgegrautem Weisstannenh Holz aus Schweizer Wäldern. Wichtig sei – so Beat und Christoph Späti –, die Wertschöpfung in der Region zu behalten. Diesem Statement werde auch in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern nachgelebt.

Sonnenhaus trotz Nordorientierung

Referenzfassade auf der Nordseite mit grossen Fenstern, auf der Südseite kleinere Fenster und Schattenwurf im Winter durch Nebengebäude: Die Top-Gebäudehülle, das ausgeklügelte System der Wärmerückgewinnung sowie der Eintrag passiver Energien funktionieren ein-

wandfrei. Eine wichtige Rolle spiele dabei der Brunnen des ehemaligen Bauernhauses auf dem Firmenareal, erzählt Beat Späti: «Das System funktioniert automatisch. Im Winter wärmen wir mit dem Brunnenwasser die Büroräumlichkeiten, und im Sommer kühlen wir sie. Ein temperatur- und sonnenstandgesteuertes Beschattungssystem ist eine weitere Annehmlichkeit, die wir alle sehr schätzen.»

Nachhaltigkeit verpflichtet

Die Fassadenschalung wurde im Jura auf 1000 Meter Höhe einer mehrmonatigen natürlichen Verwitterung ausgesetzt. Resultat: null Schadstoffe. Extrem lange Haltbarkeit. Kein Unterhalt. Die Innenräume wurden mit lösemittelfreier Wasserlasur gestrichen. Lösemittelfrei sind auch die Möbel, die zum grössten Teil aus Eigenfabrikation stammen.

Nachhaltigkeit herrscht bis ins kleinste Detail; das Feierabendbier am Freitag lagert nicht im Kühlschrank; dafür haben Spätis ihren Brunnen. Und was sie seit dem 28. April auch noch haben: den Energiepreis 2015 der Regio Energie Solothurn, überreicht in Anwesenheit von Claude Nicollier. ○ *Helena Tillein*

Zur Firma

Späti Holzbau AG

- Fachkompetenz im Multipack
- Holzbauplanung
- Architektur
- Baumanagement
- Parkettböden

Mit fünf Zimmermannlehrlingen investiert Späti ins oft geforderte duale Bildungssystem.

Kontakt:

Kaselfeldstrasse 3, 4512 Bellach
032 618 22 22, 079 245 51 42
beat.spaeti@spaeti.ch